TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN

THOR TV2 - Waldstrukturelle Maßnahmen zur Waldbrandvorbeugung

Am Beispiel des Konzeptgebietes Stadtwald Jessen

Maja Bentele, maja.bentele@tu-dresden.de // Christoph Gerber, christoph.gerber@tu-dresden.de // Michael Müller, michael.mueller@tu-dresden.de

Das Konzeptgebiet

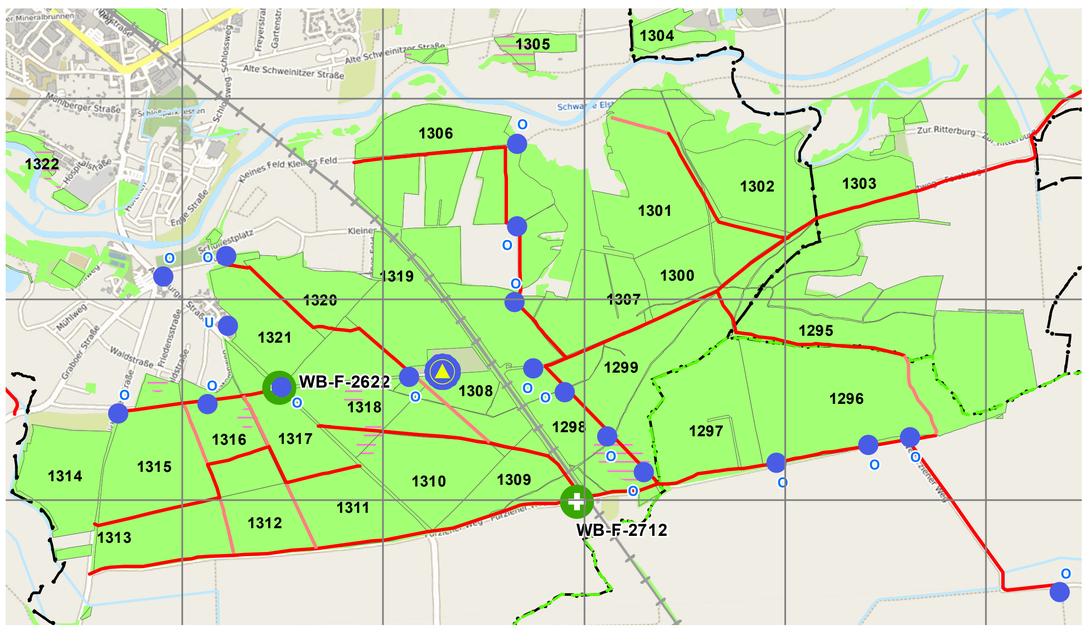
Boden: arm und trocken, im Nordosten Lehmanteile im Boden

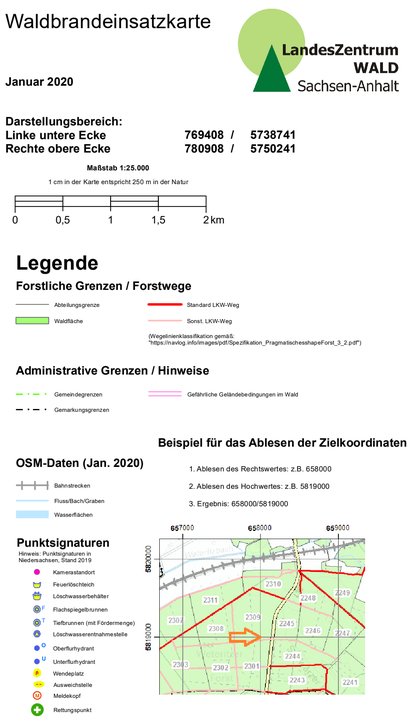
Bestockung: Kiefer, Eichen, Birke

Schadereignisse: Sturmschäden, Eichenkomplexkrankheit, Eichen- und Kiefernprozessionsspinner, Kiefernschädlinge, Diplodia; als Folge Vergrasung

Waldumbau: v. a. im Nordosten mit Robinie, Hainbuche, Douglasie, Küstentanne, Zerr-Eiche, Trauben-Eiche, Rot-Eiche

Geschützte Bereiche:
Naturschutzgebiete Schwarze Elster-Kuhlache, FFH-Gebiet Gewässersystem Annaburger Heide





Schützende Objekte

Als schützende Objekte gelten all jene, die Waldbrände verhindern, ihre Ausbreitung verringern und die Waldbrandbekämpfung erleichtern. Dazu gehören u. a. Wundstreifen, Riegelbestände und Löschwasserentnahmestellen.

Im Gebiet gibt es:
- **Wundstreifen** an der Bahnstrecke und Straßen mit 2 x jährlicher Pflege
- **Waldbrandschutzwege** sind fast alle asphaltiert, Lichtraumprofil wird gepflegt, dichtes Wegenetz
- Detektion mittels **AWFS**
- **Löschwasserstellen** aus Trinkwassernetz gespeist
- Riegelbestände
- Außerdem: Regelmäßige **Übungen** gemeinsam mit örtlichen Feuerwehren, **Waldbrandeinsatzkarte** durch LandesZentrum Wald

Gefährdende Objekte

Als gefährdende Objekte gelten all jene, die als Zündquelle gelten. Die lässt sich vor allem aus Einsatzprotokollen der Feuerwehr und der Erfahrung der Forstpraktiker ableiten.

Im Gebiet sind dies:
- Bahnstrecke Dessau – Falkenberg/Elster
- Umliegende Felder durch Erntearbeiten
- Brandstiftung im gesamten Gebiet
- Energieleitungen
- Straßen angrenzend an den Wald

Weiterhin sind besonders **Kiefern-Jungbestände** sehr feuerempfänglich. Diese werden sukzessiv durchforstet. Zur Nährstoffanreicherung verbleiben die Durchforstungsreste im Bestand. Diese sind nach spätestens 3 Jahren kein Brennmaterial mehr.

Vulnerable Objekte

Als vulnerable Objekte gelten all jene, die im Brandfall besonders gefährdet und zu schützen sind, also z. B. Pflegeheime, Krankenhäuser, aber auch Gasverdichterstationen, Wohngebiete, Tankstellen, Energiefernleitungen oder Solarparks.

Im Gebiet sind die meisten vulnerablen Objekte bereits geschützt. So wird zu den **Wohngebieten** im Westen ein 30 m breiter Streifen Laubholz aufrecht erhalten. Die Trassen der **Fernleitungen** werden regelmäßig freigeschnitten.

Abbildungen (v. l. n. r .):
Abb. 1: Wundstreifen an der Straße im Westen des Gebietes
Abb. 2: junger Kiefernbestand mit Vergrasung, Vollfeuergefahr
Abb. 3: Waldbrandschutzweg im Nordosten des Gebietes

THOR

Gefördert durch:
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Mitglied im Netzwerk von:
DRESDEN concept

KONTAKT
Instagram: #VerbundvorhabenThor
Twitter: @vv_thor

Professur für Waldschutz